

1. PERSONALIA | 2. POSTDOCS AN DER GSGG | 3. „VILLA“ | 4. TAG DER GSGG | 5. NEUE QUALIFIZIERUNGSSTIPENDIEN | 6. WEWIMENTO – WEGE INS WISSENSCHAFTSMANAGEMENT | 7. DOKTORANDENFORUM | 8. WEITERE VERANSTALTUNGEN AN DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

MITGLIEDER-STATISTIK (STICH-TAG: 30. SEPTEMBER 2013)

Promovierende Mitglieder insgesamt: 362

Davon sind:

297 nicht-programmgebundene Promovierende und 65 Promovierende in einem der 10 inkorporierten Programme.

306 Mitglieder promovieren an der Philosophischen Fakultät.

45 Mitglieder promovieren an der Theologischen Fakultät.

11 Doktorandinnen und Doktoranden sind in die GSGG aufgenommene Stipendiat(inn)en oder Assoziierte der inkorp. Programme, promovieren aber an anderen Fakultäten oder Universitäten.

76 Mitglieder sind nicht-deutscher Staatsbürgerschaft.

Das Geschlechterverhältnis liegt bei 145 Männern und 217 Frauen.

Die promovierenden Mitglieder („Junior Members“) werden von 269 „Senior Members“ betreut, von denen 166 der Universität Göttingen angehören.

MITGLIEDER-STATISTIK | DURCHGEFÜHRTE FÖRDERMASSNAHMEN | SCHLÜSSELKOMPETENZKURSE

1. PERSONALIA

Derzeit ist einige Bewegung im Team der GSGG-Geschäftsstelle: Am 16. September hat Nele Hoffmann offiziell die Stelle der Geschäftsführerin der GSGG angetreten.

Sabine Heerwart nimmt nach Ablauf ihrer Elternzeit ab Mitte September ihre Stelle als Projektreferentin wieder in vollem Umfang wahr.

Es gibt außerdem einen weiteren Personalwechsel zu vermelden, denn Susanne Wiesenthal wird die GSGG verlassen. Bis zum Ende des Jahres wird sie noch in geringem Umfang für die Geschäftsstelle tätig sein, ab 2014 wird sie dann endgültig in die „Zentrale Kustodie“ wechseln. Wir lassen Susanne Wiesenthal nur sehr ungern ziehen und wünschen ihr von Herzen alles Gute.

Seit dem 1. November hat Jennifer Raabe die Verwaltungsaufgaben in der Geschäftsstelle übernommen. Frau Raabe

hat ihre Ausbildung zur Bürokauffrau am MPI für Sonnensystemforschung absolviert und verfügt über fundierte und vielseitige Verwaltungserfahrung an MPIs und universitären Einrichtungen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!

2. POSTDOCS AN DER GSGG

Nachdem am 1. August bereits sechs Postdocs ihre Arbeit aufgenommen hatten, konnten wir am 1. Oktober Andrew Wells als neuen Mitarbeiter begrüßen. Sein Postdoc-Projekt ist im Forschungsschwerpunkt „Wissen“ angesiedelt, er forscht zu dem Thema „Localising Liberty: Freedom in the British World, c.1660-c.1760“. Die zweite Postdoc-Stelle der Sektion „Wissen“, die in der ersten Runde nicht vergeben werden konnte, wurde neu ausgeschrieben und wird voraussichtlich zum 1. Januar 2014 neu besetzt.

Mehr zu den Postdocs der

DURCHGEFÜHRTE FÖRDERMASSNAHMEN (Stand 30.09.2013)

Die GSGG hat in den vergangenen drei Monaten folgende Stipendien und Zuschüsse ausgezahlt:

- 3 Exposé-Stipendien über insgesamt 5 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 4.800 €)
- 10 Abschluss-Stipendien über insgesamt 20 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 18.800 €)
- 1 Postdoc-Stipendium über insgesamt 1 Fördermonat (Fördersumme: 1000 €)
- 18 Reisekostenzuschüsse, durch die 18 Promovierenden die Teilnahme an Tagungen ermöglicht wurde (Gesamtfördersumme: 5648,44 €)
- 6 Zuschüsse zu einer Recherche-reise (Fördersumme: 1259,66 €)
- 1 Unterstützung von Vernetzungs-Aktivitäten (Fördersumme: 295 €)

GSGG: <https://www.uni-goettingen.de/de/447047.html>

3. „VILLA“

Seit dem 1. August arbeiten unsere Postdocs im 2. Obergeschoss unseres neuen Domizils, das bisher „Villa Geistreich“ genannt wurde. Da aber an der Universität Oldenburg ein durchaus vergleichbares Projekt existiert, das in einer „Villa Geistreich“ angesiedelt ist, belassen wir es vorerst bei „Villa“ und denken gemeinsam mit unseren Kolleginnen vom YLAB über einen neuen Namen für das gelbe Haus nach. Vorschläge sind herzlich willkommen!

Die Renovierungsarbeiten sind so weit fortgeschritten, dass die Geschäftsstelle voraussichtlich in der letzten Novemberwoche oder in der ersten Dezemberwoche ihre neuen Büros beziehen kann. Sobald der genaue Umzugstermin feststeht, werden wir Sie darüber informieren.

Die Postdocs der GSGG werden zukünftig eng mit Promovierenden zusammenarbeiten, die eine wissenschaftliche Laufbahn anstreben, in einem der vier Forschungsschwerpunkte (<http://www.uni-goettingen.de/de/447042.html>) arbeiten und Interesse daran haben, ein innovatives und dynamisches Forschungsumfeld mitzugestalten. Ab Anfang Dezember können sich Interessierte um die Mitgliedschaft in einer der vier Arbeitsgruppen bewerben, wir werden die Ausschreibung auf unserer Homepage veröffentlichen und Sie per Mail informieren.

4. TAG DER GSGG

Am 24. Oktober 2013 beging die Graduiertenschule ihren jährlichen „Tag der GSGG“.

Der Tag wurde wie üblich mit den „Geisteswissenschaftlichen Einblicken“ eröffnet, in deren Rahmen 15 promovierende Mitglieder ihre laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekte in Form von Kurzvorträgen und/oder Posterpräsentationen vorstellten. Die Vielfalt der präsentierten Forschungsprojekte hat uns auch in diesem Jahr wieder begeistert. Wir möchten allen Teilnehmenden für die konstruktive Mitarbeit und den Besuchern für die regen Diskussionen herzlich danken! Am Nachmittag fand in den Räumlichkeiten der „Villa“ ein Empfang zur offiziellen Begrüßung der Postdocs statt. Anwesend waren u.a. der Vizepräsident für Forschung, Prof. Dr. Reiner Finkeldey, der Dekan der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Johannes Bergemann, der Dekan der Theologischen Fakultät, Prof. Dr. Andreas Grünschloß sowie die Mitglieder des Vorstands der GSGG.

Die abendliche Festveranstaltung in der Aula der Universität wurde vom Sprecher der GSGG, Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath, mit einem Überblick über die Entwicklungen der Graduiertenschule eröffnet. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Peter Gemeinhardt zum Thema „Ist Religion lehrbar? Eine Kernfrage (nicht nur) im christlichen Katechumenat der Spätantike“.

SCHLÜSSELKOMPETENZKURSE

Und hier schon einmal ein Ausblick auf die Kurse, die noch dieses Jahr stattfinden:

1. Achtung Auftritt! - Überzeugende Selbstpräsentation am 18. November 2013

<http://www.uni-goettingen.de/de/437946.html>

2. Bewerbungsunterlagen im PDF-Format - Erstellung und Aktualisieren am 29. November 2013

<http://www.uni-goettingen.de/de/448421.html>

3. Gute wissenschaftliche Praxis am 2. Dezember

<http://www.uni-goettingen.de/de/443548.html>

Die Kurse des 4. Quartals finden Sie auf der Homepage des Qualifizierungsportals. Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des „Christian-Gottlob-Heyne-Preises“ an den Ägyptologen Dr. Kai Widmaier, der zum Thema „Bilderwelten: Ägyptische Bilder und ägyptologische Kunst. Vorarbeiten für eine bildwissenschaftliche „Ägyptologie“ promoviert wurde. Im Mittelpunkt seiner Arbeit, die von Prof. Dr. Gerald Moers (Institut für Ägyptologie/Universität Wien) und Prof. Dr. Friedrich Junge (Institut für Ägyptologie und Koptologie/Universität Göttingen) betreut worden ist, stehen zwei- und dreidimensionale ägyptische Bilder (Malerei, Relief und Plastiken). Die Laudatio auf den Preisträger hielt Prof. Dr. Gerald Moers. Für den musikalischen Rahmen sorgte Timo Evers, Doktorand im Promotionskolleg „Personalunion“, dem wir herzlich danken!

Der anschließende Empfang in der kleinen Aula bot den rund 100 Anwesenden einen geselligen Rahmen für die Eröffnung des neuen akademischen Jahres.

5. NEUE QUALIFIZIERUNGSTIPENDIEN

In den vergangenen Monaten sind etliche Promovierende an uns herangetreten, weil sie Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen haben, die durch das Angebot der GSGG und andere Einrichtungen der Universität bisher nicht abgedeckt wurde. Insbesondere empirische Forschungsmethoden scheinen in den Geisteswissenschaften immer relevanter zu werden. Gewünscht wurden beispielsweise Kurse

zur Verwaltung qualitativer Forschungsdaten oder zur Videodokumentation. Wir werden deshalb im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit der GGG das Kursangebot in dieser Hinsicht weiterentwickeln. Dennoch wird es immer hochspezifische Qualifizierungsbedarfe geben, die wir nicht durch das Kursprogramm abdecken können. Ab sofort können Sie deshalb bei der GSGG **Qualifizierungstipendien** beantragen. Die Stipendien ermöglichen die Teilnahme an solchen spezifischen Qualifizierungskursen. Bedingung ist, dass die Qualifizierungsmaßnahme hochrelevant für das Dissertationsprojekt ist, dies muss durch die Stellungnahme eines Mitglieds des Betreuungsausschuss bestätigt werden. Sofern die antragstellende Person Mitarbeiter_in der Universität ist, muss der entsprechende Lehrstuhl/ die entsprechende Forschungseinrichtung eine Kofinanzierung der Qualifizierungsmaßnahme zusagen. Zunächst werden pro Jahr bis zu 6 Stipendien in der Höhe von bis zu € 500 vergeben. Gefördert werden Kursgebühren sowie Reise- und Übernachtungskosten.

6. WEWIMENTO – WEGE INS WISSENSCHAFTSMANAGEMENT

Wissenschaftsmanagement hat sich in den letzten Jahren zu einer attraktiven Karriereperspektive für promovierte Akademikerinnen und Akademiker entwickelt. Die Koordinationsstelle Mentoring

der Abteilung Forschung hat gemeinsam mit der GSGG und der GGG das Mentoringprogramm „WeWiMento – Wege ins Wissenschaftsmanagement“ ins Leben gerufen, das Promovierende und PostdoktorandInnen darin unterstützt, bereits während ihrer Promotions- oder Postdoc-Phase einen Einblick in dieses Berufsfeld zu gewinnen. Das Programm, das sich an promovierende Mitarbeiter(innen) sowie Postdoktorand(inn)en aller Fachrichtungen des Göttingen Research Campus richtet, ist auf die Dauer von einem Jahr angelegt und beinhaltet neben einem One-to-One-Mentoring auch die Möglichkeit der Vernetzung und der Hospitation in verschiedenen Abteilungen und Einrichtungen der Universität. Die Mentees werden von MentorInnen mit fundierter Erfahrung im Wissenschaftsmanagement betreut.

Am 5. November 2013 startet die erste Runde des Programms mit 12 Teilnehmenden, von denen acht Mitglieder der GSGG sind.

Einzelheiten zum Programm finden Sie hier: <https://www.uni-goettingen.de/en/444696.html>

7. DOKTORANDENFORUM

Seit Juli 2013 werden die programmgebundenen Promovierenden der GSGG von Isabelle Wöhler und die nicht-programmgebundenen von Daniele Resta und Ximena Ordóñez vertreten. Sie setzen sich im Vorstand der GSGG für die Anliegen von Doktoran-

dinnen und Doktoranden ein, der Mittelpunkt Ihrer Arbeit ist es, den Austausch und die Vernetzung der Promovierenden zu intensivieren.

Die Promovierendensprecher streben an, das bereits bestehende Doktorandenforum fortzuführen und die Postdocs der GSGG mit einzubeziehen. Hier können Aspekte und Themen der Promotion diskutiert werden, in kollegialer Umgebung Promotionsvorhaben vorgestellt, Erfahrungen ausgetauscht und Vernetzungen initiiert werden.

Das Doktorandenforum traf sich in diesem Semester zum ersten Mal am 21. Oktober, es wird weiterhin jeden 3. Montag eines Monats stattfinden. In diesem Rahmen möchten die Vertreter_innen am 17. Februar 2014 mit der Veranstaltung „Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz und seine Folgen“ Promovierende und Postdocs über ein Gesetz informieren, das sehr stark in der Gestaltung ihres beruflichen Werdegangs eingreift und dessen Spielräume und Anwendungskriterien nicht leicht einschätzbar sind.

Wer sein eigenes Projekt im Forum vorstellen möchte, kann jederzeit mit den Vertreter_innen der Promovierenden Kontakt aufnehmen. Das gleiche gilt für das Doktorandenkino: Eine erste gemeinsame Kinoschau ist für Dezember geplant. Eine Einladung folgt auf dem Verteiler der Promovierenden, über den auch alle relevanten Informationen laufen. Wer noch nicht im Verteiler ist, kann den Sprechern eine kurze Mail mit seiner

Email-Adresse zusenden (gsgg-sprecherteam@gwdg.de).

7. WEITERE VERANSTALTUNGEN AN DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Wir möchten Sie auf die Veranstaltungsreihe „Behinderte Zustände“ des Gleichstellungsbüros der Universität aufmerksam machen. Die Reihe „Alle Gleich Anders?! Diversity in Theorie und Praxis“ veranstaltet von der AG Studium und Lehre im Netzwerk Diversity der Universität Göttingen, widmet sich in diesem Wintersemester dem Themenfeld Barrierefreiheit: Behinderungen entstehen für Menschen mit körperlichen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen oft erst dadurch, dass das Umfeld nicht barrierefrei ist. Auch an der Hochschule wirken sich Beeinträchtigungen im Wechselspiel mit baulichen oder kommunikativen Barrieren für Studierende und Promovierende häufig erschwerend aus. Die Vorträge und Workshops der Reihe setzen sich kritisch mit grundlegenden Begrifflichkeiten auseinander, geben rechtliche Erläuterungen oder auch konkrete Anregungen. Nähere Informationen finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/diversity-vortragsreihe>

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Wintersemester!
Das Team der GSGG
Aleksandra Bovt, Sabine Heerwart,
Nele Hoffmann, Jennifer Raabe
und Susanne Wiesenthal

Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen (GSGG)
Historische Sternwarte
Geismar Landstraße 11
37083 Göttingen
Tel: +49 (0)551 / 39-14698
Fax: +49 (0)551 / 39-10339
gsgg@uni-goettingen.de
<http://www.gsgg.uni-goettingen.de>